

Polaer Tagblatt

Erhebt täglich, ausgenommen Sonntag, um 6 Uhr schp. — Absonderungen und Ausflüchtigungen (Exfekte) werden in der Erst- und Endpfarrerl. Hof. Primitiv. Plaza Carr. St. 1, ausgegeben — Nachrichten können von allen größeren Einladungsbüros übernommen werden — Exfekte werden mit 30 h für die anal geteilte Bettstelle, Reisemattenlos im reibungslosen Teil mit 60 h für die Bettstelle, ein gewöhnlich gebrauchtes Bett im kleinen Anspruch mit 4 helleren, ein setzgebrüderliches mit 8 helleren bezahlt und sobau eingefasste Exfekte nach der Bezahlung nicht zurückgesetzt — Belegexemplare werden unter der Abrechnung nicht freigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Armpoité, Piazza Garibaldi 1, ebenerdig und die Redaktion am Ende d. 1. Etage - Telefon Nr. 58 - Sprechstunden der Redaktion von 7 bis 8 Uhr abends. - Bezugsvoraussetzung: mindestens eine Anzahlung ins Hause durch die Abonnenten, monatlich 2 K 40 h, vierzehntägig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 40 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 — Einzelabrechnung in allen Geschäften.
Für die Mängel verantwortlich: Hugo Dabel.
Druck und Verkauf: Buchdruckerei Jos. Armpoité, Piazza Garibaldi 1.

Druck und Verlag: Buchdruckerei des. Kämpfert'schen, Böle, Viezzja Gerli i.

Druck und Verlag: Druckerei Jos. Stumpf & C., Böhl, Viechtauer Str. 1.

VII. Jahrgang

Pola, Mittwoch 13. Dezember 1911.

= Mr. 2040. =

Deutsch- und Tschechisch- böhmien.

Ergebnisse der letzten Volkszählung

Gegenwärtig liegen die endgültigen, nach der vor der Statthalterkarte vorgenommenen Revision feststellten Ergebnisse der Volkszählung in Böhmen vor. Darnach zählt Böhmen am Ende des Jahres 1910: 6,769,522 Einwohner, von welchen 2,457,722 Deutsche und 241,901 Tschechen waren. Die anderen Nationalitäten kommen für uns nicht in Betracht, zumal sie nur ganz unbedeutende Wänderungen darstellen.

Kauf der Umsatzsteuer waren				Eine 1000 Glühbirnen	
	Kauf	Verkauf	Umsatz	Steuer	
im Jahre 1880:	5.061.174	3.470.253	317-1	627-9	
- - -	1890:	12.519.011	3.644.188	330-2	637-9
- - -	1900:	5.537.013	3.930.003	302-7	626-7
- - -	1910:	2.457.721	4.241.901	307-6	631-9
	Die abfertigte Kaufsumme				
	Kauf	Verkauf	Umsatz	Steuer	
	1000	1000	1000	1000	

Vor allem ergibt sich die deutsche Bevölkerung einstimmung mit der Entwicklung des deutschen und tschechischen Gebiets. Beide Städte gießen weisen eine jährliche Zunahme der Bevölkerung auf, trotzdem ihre Bevölkerung verhältnismäßig mehr als in den tschechischen Städten zunommen hat; die Zunahme beträgt bloß 5.59 Prozent gegen 8.21 Prozent in der Stadt Olmütz 1890–1900. Diese Abnahme (um 47.29 Procente) entspricht vollständig der Bevölkerungsveränderung der Bevölkerung in den deutschen Städten.

Bezirken, die 47.357 beträgt. Andereorts entspricht die Zunahme der Tschechen der größeren Bananerung in die tschechischen Bezirke. Die größere Zunahme der Deutschen in den neuzeitiger Jahren des vorigen Jahrhunderts gegenüber den Tschechen (824 Prozent : 784 Prozent) erklärt man sich mit einem größeren Einflusse der Tschechen in das deutsche Gebiet, mit dem Anwachsen der tschechischen Minderheiten und den tschechischen Erfolgen im gemischtsprachigen Gebiet. Hier wuchs die Tschechen in der Zeit von 1890—1900 um 512 Prozent, die Deutschen aber nur um 299 Prozent, und zwar an der Sprachgrenze um 263 Prozent (absolut 20.299 Tschechen) beziehungsweise 53 Prozent (absolut 333 Deutsche), im geschlossenen Sprachgebiet (Erzgebirge und Sudetische Sprachinsel) um 83 Prozent (absolut 338 Tschechen) und nur 423 Prozent Deutsche (absolut 40.133). Und dieses tschechische Vordringen in gemischtsprachigen, beziehungsweise deutschen Bezirken blieb auch im letzten Jahrzehnt unvermindert. Daraus soll wohl das groß nationale Selbstbewusstsein der Tschechen, die ihrer jüdischen (angeblichen) Vergewaltigung bei der Volkszählung trocken und weiter, daß die Assimilierung der Tschechen, von der Optimisten in deutschen und Pessimisten im tschechischen Lager reden, denn doch nur in minimalem Maße — wenn überhaupt — erfolgt. Wie aus obiger Tabelle erschließt, ist das Wachstum in Deutschböhmen, trotzdem es bisher größtenteils bei den Tschechen, heuer schon um 2% Prozent geringer. Diese Zunahme zugunsten der Tschechen tritt heuer das erstmal an. Die deutsche Quote ist auf 36,76 Prozent (um $\frac{1}{2}$ Prozent) gesunken, die tschechische von 62,67 Prozent auf 63,19 Prozent gestiegen. Aus diesem von den Tschechen gar nicht erwarteten Aufstieg folgert man nun, daß z. B. bei einer eventuellen Landsgesetzgebung reform die Tschechen bei 300 Abgeordneten um zwei mehr (und die Deutschen um zwei weniger) belommen möchten als auf Grund der vorliegenden Volkszählung.

Dieses Ergebnis schreiben die Tschedchen intensiven tschchedischen Widerstand zu. Das tschedchische Wider-

heitsproblem könnte nicht bloß durch Hebung des tschechischen Gebietes gelöst werden. Wir führen ja, doch wie vom gestellten Ziel weit entfernt sind und in der vergangenen Periode noch keiner so großen Fortschritte gemacht haben. Das tschechische Gebiet ist um ein Weniges gewachsen, die Auswanderung doniert weiter an, wenngleich sie etwas schwächer geworden ist. Den im letzten Jahrzehnt sind aus den tschechischen Bezirken um fünfundzwanzigtausend Bewohner weniger ausgezogen als im vorhergehenden. Wenn diese Bewegung schon aufhören würde, müßt alles darangehen werden, doch die Berliner für die Rationen unmöglich gering sind. Dass dies möglich ist, beweist die heutige Rüstung, die der helle Lohn für die geleistete Schwerarbeit ist." Für die Deutschen in Böhmen erwachsenen darum zwei schwierige Arbeiten: die Abwehraktion im geflossenen deutschnahen Sprachgebiet und die Schubarkeit für die Erhaltung der in Tschechien lebenden verstreuten Minderheiten.

W. K.

Tagesschau.

Sola, am 18. December 1911.
Jenen Abonnenten, die das Blatt
ergen, den 12. d. M., nicht zu-
glied erhalten, diene nun Kennt-
nis, daß sie mehr als einen Mo-
nat mit der Bezugsgesäßheit im
Akkord sind, wodurch eine be-
herrschte Ausstellung des Blattes
durch die Post eingestellt

Aus dem I. I. Staatsbahnhofe folgende Zeichnung ist eingelaufen: "Die Freiheit des Weihnachtsverkehrs löst in schwäfischer Deutschtüchtlichkeit die Booser Bahnhofsmaiere hervorten. Das Haus, das als Aufgangs- und als Abgangsmagazin dient und außerdem die notwendigen Rangierräume enthält, ist länglich, schon viel zu klein, langt in gewöhnlichen Zeiten nicht aus und jetzt, in der Zeit des gesteigerten Verkehrs, muß wegen Platzmangeln ein Teil der Rampe herhalten, wo man mitunter Gegenstände unterbringen muss, die mit dem Bogen nicht in Verbindung kommen sollen. Nur kennt bauloslich keine Rücksicht. Die Zustände, die da herrschen, kann man sich

erst recht vorstellen, bedenkt man, daß die Überfüllung bereits vorherricht, b e v o zahrlieche Baggages entleert wurden. Es kann also überhaupt nicht davon die Rede sein, sämtliche angelommene Waren unterzubringen. Diese Bevölkerungsgruppen können selbstverständlich auf die Verhältnisse im Hamburger Bahnhof nicht ohne Einflußbleiben. Hier drängt sich also von der Entlastung einer richtigen Disposition, Memorierung, der Wagenverteilung dann daher kaum die Rede sein. Man wird von dem im Bahnhof herrschenden Verhältnissen eben ein richtiges Bild gewinnen, wenn man sich die Tatfrage vor Augen hält, daß die Anlage in der ganzen Zeit ihres Bestandes, also während rund f u n f u n d z e i b i g J a h r e n keine Erweiterung erfahren hat und daß sich inzwischen die Bevölkerung um mehr als 130 Prozent vermehrt, der Handel einen relativ großartigen Aufschwung gewonnen und der Verkehr bedeutende Erweiterungen erfohlen hat. Es iststaunenswert, daß mit Rücksicht auf alle diese Umstände der Dienst nicht vollständig gestört. Aber wenn schon die Sachlage vom allgemeinen wirtschaftlichen und kommerziellen Standpunkte aus auf das lebhafteste zu beklagen ist, so haben wir allen Grund, diese Verhältnisse zu klaggen, wenn wir bedenken, daß dieser Bahnhof eventuell nicht nur für die notwendige Befuhrung von Handelsprodukten, sondern, im Kriegsfalle auch für den wichtigen Nachschub von Truppen und allerhand Materialien, wie Ver-

pflegbarstes, Munition in Betracht kommen könnte, und zwar unter Umständen ganz allein, denn der Verkehr auf See könnte in außerordentlichen Fällen kaum als der normale und sichere gelten. Wie werden sich die Verhältnisse gestalten, wenn wir statt der wenigen Züge von jetzt, für die der vorhandene Raum nicht mehr hinreicht, die fünf, die zehn, ja die Zahl von Tränen abzurunden haben werden? Das gibt zu denken. Und da es eine Ausdehnung, an eine Vergrößerung des Bahnhofes nicht zu denken ist, so sollte man kompetenter Orts dem Projekt, das die Errichtung einer zweiten Anlage vorsieht, endlich nachtreten. So wie bis jetzt, kann es nicht weitergehen. Für die Notwendigkeit einer raschen Abhilfe spricht auch die Tatsache, daß die Entwicklung Polens nicht ihr Höhepunkt erreicht, sondern erst in das Stadium der Blüte eintritt. Die Evolution der Kriegsmarine hat eine Vermehrung der Bewaffnung, einen Aufschwung der Handelsbeziehungen zur notwendigen Folge, und reicht der Bahnhof heute nicht mehr aus, so wird er schon in der aller næchsten Zeit ein Gebiet mäßiger Verlegenheiten auf dem Scheit der Personen- und des Warenverkehrs sein. Ich übergebe diese Seiten der Debattefreiheit, und indem ich hoffe, daß sie gezeigt sein werden, die allzu langsame Bewilligung eines unerlässlich wichtigen Projekts einen kleinen Schritt vorwärts zu bringen vermag.

Sitzung der Gemeindevorwaltung. Freitag, 15. d., findet eine Plenarsitzung der Gemeindevorsteher statt. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Eröffnung des Protokolls der letzten Sitzung. 2. Feststellung zweier Bevölkerungen. 3. Beschluß über die Abbrüfung einer Rathauskapelle und die Bewilligung der notwendigen Spesen. 4. Vorschläge über die Erhaltung der Polizeipräfektur durch das Marinrätor. 5. Antrag, daß Gebäude für das I. italienische Gymnasium auf dem Grunde des alten Landeskrüppels zu errichten. 6. Den Gemeindebeamten eine Zeiterstattungszulage zuwenden, welche seinerzeit von der Zeit 1. Januar 1911 rückwirkend und auf der Neuorganisation hervorgegangene Gehörschaften befreit werden wird.

Christbekehrung. Die diesjährige Christbekehrung deutlicher heidnischen Schulkinder findet — in begrenztem Maße — am 17. d. im oberen Saal des Restaurants Hirsch statt. Näheres wird bekanntgegeben werden.

Einrichtung einer ständigen Inspektion vorzusehen, ist davon so oft und immer veregelnlich gefordert worden, dass man ohne zweifelhaftes Zulässt gar nicht mehr daran geht, den vielen Arbeiten immer wieder neue in die Überzeugung von der Nützlichkeit dieses Beginnens anzuflehdern. Der letzte Fall, der abermals die Notwendigkeit einer solchen Institution illustriert, ist jedoch so g r a s, das man davon nicht vorübergehn kann, ohne hauen Notiz zu nehmen. Es handelt sich um den 25 Jahre alten Arbeiter Marion W u l j a n aus Sins, der in einer dräischen Vorstadt in der Via Lissa am 10. d. um 10 Uhr nachts — angeblich an einem Halsleiden — geflossen ist, und bei dem, da früher ein Arzt nicht gefunden werden konnte, er s t a m T o g d a r a u s am 11. d. um 10 Uhr vormittags — als Lebensorfse Sch a r i a ch und ein durch diese Krankheit verschärfter Herzschlag konstatiert wurde. Der Krankheitsprozess stellte sich in 18 Stunden ab. Der Kranke und später der Tote befanden sich mit den übrigen Bewohnern währende ungefähr 60 Minuten in einer Raumre. Unter lange red, wollte man aus diesem Zustande den Verdächtigen einen Vorwurf machen, die doch nicht immer dann, wenn man ihrer just bedarf, zur Stelle sein können. Der Februar steht eben darin, dass in einer Stadt von mehr

70.000 Einwohner die Innenstadt bei jüngster
allgemeiner Inspektion sehr schlecht. Die Ge-
meindevertretung z. B. wird sich in diesem
Falle nicht auf ihre Weßlinger Amtshand sön-
nen, sie wird sich der Vorwurf gefallen lassen
würden, ein wichtiges Kapitel des städtischen
Fürsorgevertrags unerledigt gelassen zu haben.
Die vorliegende Ansicht bedeutet diese Nach-
lässigkeit als großlich. Mit dem sonstigen
Protekte gegen die „Adelstellen von Waldegg“
allein wirds nicht getan sein, das sieht man
heute. Was müssen z. B. alle unsere geschätz-
ten Vorstufen und Altersgenauen gegen den
Schachtoch, wenn es möglich ist, daß ein an
dieser Strengelichkeit Verstoßender liegen bleibt,
bis man endlich eines schwergeschlagenen und
müden Arztes habhaft wird. Hierher gehört
ein eigener Funktionär, der immer dann zu
haben ist, wenn man seiner Hilfe bedarf. Es
muß allerdings in diesem speziellen Falle vor-
vorgehoben werden, daß die Beauftragung
der Arbeiter von der Art des Ursens so
manches zu wünschen übrig lasse. Ein Mann
im Stande schwerster Schärfvorlesungen muß
doch auftauchen! Und wenn es sich um ein
Individuum handelt, dessen Gehörigkeit zum
Menschenvergleiche zufällig nur dem äußerlich
ist, so sollte sich am Gotteswillen doch je-
mand finden, der fähig ist, die leichte Rolle
des Wormunds zu übernehmen!

Symphoniekonzert der Marinemusikkapelle. Heute findet das bereits wiederholte angekündigte Symphoniekonzert der L. u. L. Marinemusik in Poststama Eicke'statt. Anfang 8 Uhr abends.

Straßenbau. Zur Hebung des Fremdenverkehrs wird der Asphalt, in dem sich der Straßentitel befindet, welcher an den Molos Elisabeth angrenzt, sicherlich nicht beitreten. Das ganze Gebiet bildet ein Stömeer, das man eigentlich nur im Bogen halbwärt glücklich passieren kann. Im Zentrum Istriens, im letzten Dorfe dieses Landes kann nicht ärger aussehen als da. Es wäre vorteilhaft, wenn in den Plan, der die Herstellung unserer Straßen anbelangt, auch dieses Gebiet einbezogen werden möchte. Ein Pflaster wird dort jedenfalls gefordert werden müssen, und sei es auch nur so breit, daß es Fußgängern Gelegenheit bietet, bei ungünstigem Wetter schlecht und recht von Stegen in die Traufe zu gelangen, nämlich aus dem pflasterlosen Stömeer in jenseits der „Asphalt“-Rive (die augenblicklich in ihrem untersten Teile vom Hafenkanal bis zum alten Molo) ausicht wie der Corso von Sizilien. Aber nur Groß und wird schon werden.

dumb, es wird jetzt warten.

Theaternachricht. Morgen beginnt im Politeama Giusti das Festspiel der venezianischen Lustspielgesellschaft **Vittorio Bratti** mit der Aufführung des Diestellstückes: "L'avvocato difensore". Die Gesellschaft spricht die venezianische Mundart, die mit der Polar befammt eng verbandt ist. Das Spiel möglicherweise bis zum 21. d.

ist. Das Gespür währt bis zum 22. 6.
Die Arbeitskraft bei den Sprechern.
 Doch man auch beim "Reden" stärke verbraucht, bedarf wohl nicht des besonderen Nachweises; man weiß doch, wie sehr dieses Reden „anstrengend“ wirkt und ermüdet. Ein französischer Gelehrter, Dr. M a r a g e, hat von Verlusten in großer Zahl angegeben, um zu ermitteln, wie die beim Sprechen geleistete Arbeit am besten zu messen sei, und er hat dann auch diese Arbeitsleistung einwandfrei gemessen. Die Messung geschah einerseits durch Berechnung der Menge der Luft, die verbraucht wurde, andererseits durch Berechnung des Druckes, unter dem die Luft ausgepreßt wurde. So fand Dr. Marage, daß ein gefüllter Mensch bei einer gewöhnlichen Unterhaltung in der Stunde eine 40 Meterkilogramm arbeitet, bei einer Rede in einem großen Saale, einer Kirche u. s. w. werden aber 160 bis 280 Meterkilogramm Arbeit geleistet. Das ist etwa dieselbe Arbeitsmenge,

die nötig ist, um einen Sack, der zwei Centner wiegt, $1\frac{1}{2}$ Meter hoch zu heben. Aufzuladen ist, daß „desto mehr Kraft verbraucht wird, je höher sie sinkt“; „desto weniger“. Daraus erklärt sich nun auch, worum Kinder im Schreien oft eine so bewundernswerte Ausdauer zeigen, und auch, „ohne“ angänglich sein zu wollen, worum die lieben Frauen so sehr viel mehr reden, oder doch reden können als die Männer. Uebrigens: Je lauter und ruhiger man spricht, desto mehr ruht man die eingetane Lust aus; desto weniger ermüdet man!

Warum haben wir bei Lissa gesiegt? Wer es noch nicht gewußt hat, sollte darüber im „Aseratenstele“ der Grazer „Tagespost“ vom Sonntag informieren, in der ein geschäftsmäßiger Dalmatiner Weinbündler das Geheimnis enthüllte. Alle die Helden von 1866 waren mit seinem Wein angekrochen, und da im Wein nicht nur Weisheit sondern auch Kraft liegt, so ist alles überlegte leicht zu erklären... Der geschmacklose Geschäftsmann wird sich nicht schämen, wenn er für seine Anpreisungen eine andere Form wählt.

Aviso. Bei der hiesigen Marinebriefpostenstation werden Tauben in gefüllten Zustande als Lebensmittel zum Preise von 50 Höhern pro Stück am private abgegeben.

Ungarische Staatslotterie-Pose für dieziehung am 14. Dezember sind um den Preis von 4 Kronen bei der k. k. priv. Lotterialstalt in Pola zu haben.

Unbekannte Geschichten. Der Geist der jungen Herzen, die vor Seiten im Vertrauen des „Giovane Pola“ vertreten waren, und den gleichen Tendenzen huldigen, wengleich die alte Firma liquidierte, spukt wieder. Am letzten Sonntag konnte man das in Café „Miramare“ feststellen. Dort weilten gegen Mitternacht einige Gesellschaften, Offiziere, Beamsche, und, um eine Tochter verfammt, um gefährlich Personen italienischer Nationalität, denen augenscheinlich sehr daran gelegen war, durch einige antiföderalistische Heldenlaien aufzufallen. Es war ein Triolito, die reichitalienische Farben trug, hervorgeholt und dann herausfordernd und außfällig umhergeschaut. Die Art, in der dies geschah, ließ erkennen, daß man es ausdrücklich darauf abgesehen habe, zu provozieren, und ducum wäre, wer sich derartige Frechheiten von Seiten gefallen ließe, bis in Österreich von österreichischen Gelde leben. Die Sache ist umso aussichtslicher, als sich an der Provocation zwei Angestellte der Gemeinde, B. II. und C. E., beteiligt und darin besonders hervorgeholt haben. Die Polizei machte der Angelegenheit ein Ende und verwies sie ans Gericht. Dann wird sie jedoch nicht erlebt werden können. Man wird vielmehr an die kompetente Gewindebehörde das Gefüchen richten müssen, daß sie gegen die in ihrem Dienste stehenden Provinziale mit den energischsten Disziplinarmaßnahmen vorgehe. Die Seiten, die ein Kommunionsfeststeller angestellt nach Triest fahren durfte, um an dem Grabe der Mutter Oberanks einen Krang niedergelegen, werden denn doch vorüber sein, und es wird sich höchstens auch nicht mehr wiederholen, daß Gewindebeamte, welche wegen staatsgefährlicher Handlungen entlassen werden müssten, noch geruhten Zeit wieder einen Unterschlupf in Kommunionsfesten zu erlangen. Eine weitgehende politische Freiheit ist jedem zugesichert, aber eine Förderung austropöber Elemente wäre ein Verbrechen. Wenn es hier nicht gefällt, der mag anwandern und, bleibt er bei uns, damit rechnen, daß man ihn so behandeln werde, wie er es sich nun in Österreich verdient hat.

* **Aussichtslose Fuhrwerke!** Josef Scandalo, Via Medolino 48, und Josef Trumbo, Monte Grande 418, wurden zur Urteile gebracht, weil sie am 11. d. M. während des Tages ihre behauenen Fuhrwerke durch längere Zeit ohne Aussicht auf der Straße stehen ließen.

* **Diebstähle.** Dem in der Via Abbazia Nr. 4 wohnenden Rudolf Kötter wurde am 10. d. M. während seiner Abwesenheit von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags aus dem Schloßkammert eine Stahl-Taschenuhr im Werte von 15 Kronen aus unbefankten Tätern entwendet. — Die Dienstmagd Josefina Semic, 23 Jahre alt, aus Delon, derzeit ohne Wohnung, wurde am 11. d. M. verhaftet und dem Gerichte eingeliefert, weil dieselbe ihrer fehlenden Dienstgeberin, Frau Eugenie Petris, Via Mariana 2, mehrere Preißloren im Werte von zirka 36 Kronen entwendete.

* **Brautlegung.** Dem Besitzer Josef Pötsch, in der Oberstadt Siquiano, hat diesen Sohn Johann Doeisch, 7 Jahre alt, den in der Nähe des Wohnhauses befindlichen Stroh-

schöber angezündet, welcher vollkommen eingeschärt wurde. Doeisch erledigt einen Schaden von ca. 200 Kronen.

* **Gesesse.** Mathäus Ostanic, 26 Jahre alt, Via S. Martino 74, wurde am 11. d. M. wegen grober Gesesse in einem öffentlichen Lokale verhaftet. — Karl Grünau, 24 Jahre alt, Via Sissiano 36, wurde am 12. d. M. um 1 Uhr nachts wegen verübler Strohentzündung und Störung der nächtlichen Ruhe, verhaftet.

* **Ueberretzung der Gewerbeabordnung.** Anton Alisch wurde angezeigt, weil er das Gallohaus des Anton Alisch, Via Siana 3, und Josef Pöls, weil er das Gasthaus der Rosa Lepri, Via Siana 27, ohne behördliche Bewilligung leitet.

* **Gefunden.** wurde ein Arbeitsbuch auf den Namen Enzo Modina lautend und eine schwarze Handtasche, in welcher sich eine kleine Geldbörse und eine Legitimation auf den Namen Stanislao Mario lautend, befand. Abgesehen bera l. Fundstücke.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

RIVIERA Wintergarten: Familienprogramm. — prama, Humorist Jacques Paul. — AMERICAN BAR.

Gastspiel Jacques Paul. Das Gauwil des beliebten Humoristen Jacques Paul und seines Ensembles im Wintergarten des Hotels „Riviera“ kostet nur 50 Kreuzer. In dieser kurzen Spanne Zeit werden sich Paul und seine Walker bewegen, durch neue und festlade Darbietungen den Erfolg, der sie bis jetzt begleitete, zu feiern. Die Vorstellungen beginnen punt 1/2 Uhr abends.

Kinematograph Wintergarten. Die Direction obigenannten Kinematographen-Theaters gibt p. 2. Publikum bekannt, daß die Sitze des reservierten und ersten Platzes überwiegend gefüllt sind. Wunschtribünenartig erhöht wurden, so daß die Betrachtung der vorgetragenen Szenen nunmehr eine bedeutend verbesserte ist.

Kinematograph Leopold, Via Sergio Nr. 77. Programm für den 13. und 14. und 15. Dezember. Großes sozialistisches Werk der Gegenwart „Groß Harry“ oder Der antisozialistische Mähdreher. Großartiger und interessanter 1000 Meter langer Film. Dauer der Vorstellung eine Stunde. Trotzdem der Erhalt dieses Films einen größeren Geldbetrag kostet bleiben die Eintrittspreise unverändert.

Kinematograph Edison, Via Sergio. Programm für heute: 1. Der dunkle Kunst, großartiges Drama aus dem Leben. 1000 Meter langer Film. 2. Melonen in Flucht, heiter. — Ab morgen: Zum ersten Male in Pola: „Der Schwan“ in zwei Teilen. Großartiges, äußerst sinnendes Drama. In Wien mit vollem Erfolg aufgeführt. 1500 Meter langer Film.

Militärisches.

Aus dem Hasenadmiralats-Landesbefehl Nr. 346.

Marienberichtszeit: Kommandeurkapitän Josef Laurin.

Garnisonsbericht: Hauptmann Heinrich Dorlo vom Inf.-Reg. Nr. 87.

Ärztliche Inspektion: Unimischsberg Dr. Josef Rosenthal, Hauptärzt.

Urkunde. 20 Tage freig. Eugen Hornthal für Österreich-Ungarn. 17 Tage Korr.-Kpt. Emil Körber-Götz von Rottweil. 14 Tage Lt.-Colonel Michael Bonici für Reggona. 10 Tage Ob.-St.-O.-Art. Johann Gabler für Silosa. 10 Tage Ob.-Art. Dr. Alfons von Wittenbergh für Graz.

Veränderungen in der Generalität.

Es wird angekündigt, daß der bisherige Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, FML Rudolf Pausch, das Kommando einer Infanterie-Kruppendivision erhält und durch einen ehemaligen Kommandanten der Kriegsschule, derzeit Kommandant der Realschule Landwehr-Kruppendivision, FML Puhalla, ersetzt werden soll. Damit heißt es, daß der General der Infanterie R. v. Pausch, der Kommandant R. v. Pausch in Prag und R. v. Schenku, Kommandant in Innsbruck (der älteste Bruder des jetzigen Chefs des Generalsstabes), der Kommandant der technischen Militärschule in Wörgl, Generalmajor R. v. Doerfler, und der Präsident des technischen Militärcomitees, FML v. Gedulin, als Nachfolger werden genannt: für Verbandschef der kommandierende General in Rastenau, R. v. Biegler, an dessen Stelle der Kommandant von Rastenau, FML V. Osterle, kommen soll, der wieder durch den FML Sarolta ersetzt werden soll. Ein Siedler Kosters wird FML Freiherr v. Gie-

fel, derzeit Divisionär in Theresienstadt, ernannt. Für den Korpsskommandantenposten zu Innsbruck nennt man den FML Viktor Daall, derzeitig Kommandant der 36. Infanterie-Kruppendivision in Agram. Zum Kommandanten der technischen Militärschule soll Generalmajor Josef Macalik, derzeitig Kommandant der 1. Artillerie-Kavallerie-Brigade, und zum Präsidenten des technischen Militärcomitees Generalmajor Johann Meissner, Kommandant der Kavallerie-Infanterie-Brigade, ernannt werden.

Auch die Verabschiedung der italienischen Fakultät vorlage bildete den Gegenstand der Besprechung. Nachdem der Budgetausschuss infolge der längeren Sitzungen des Hauses derzeit nicht tagen kann, werden die Parteien noch Verhandlungen pflegen, um diese Angelegenheit vor Weihnachten im Budgetausschusse zur Erledigung zu bringen.

Vom spanischen Hof.

Wabrid, 12. Dezember. Die Königin ist um 2½ Uhr früh von einer Prinzessin entbunden worden.

Wabrid, 12. Dezember. Die Präsentierung der neugeborenen Prinzessin erfolgte unter den üblichen Zeremonien. Mutter und Kind befinden sich wohl.

Die Demonstrationen in Linzberg.

Linzberg, 11. Dezember. Nach der Abschaltung im diesjährigen Gemeinderaat, in welcher eine Proteststundengebung gegen die Loslösung des Gouvernements Chiem von Auß. Polen beschlossen wurde, demonstrierte eine Anzahl Studenten vor dem Redaktionslokal der „Brylarpacaja“, eines russophilen Blattes, und bemühte sich, vor das russische Konjunktur zu gelangen. Polizeimannschaft trat den Demonstranten entgegen und gestreute sie. Drei Personen wurden verhaftet.

Der italienisch-türkische Krieg.

Tripolis, 11. Dezember. (Offiziell) Aus dem türkischen Lager kommende Informationen besagen, daß einige arabisch-häuptlinge die Türken zur Fortsetzung des Krieges zwingen wollen, wobei dieselben in den ennen Steinen kämpfen würden. Sie beschuldigen die selben, von ihnen preisgegeben worden zu sein, und drohen ihnen, sie im Stiche zu lassen, wenn sie nicht den Krieg fortsetzen. In der Richtung gegen Amara wurden Belagnozierung auf der Süd-, Südwest- und Südostseite bis 16 Kilometer unternommen, eben vom Feinde eine Spur zu finden.

In Homs ist alles ruhig. Von Tripolis sind dort die Spitalschiffe „Regina Margherita“ und „Memfi“ eingetroffen.

Man arbeitet fortwährend an der systematischen Anlage der Verschanzungen in Ain Zara.

Tripolis, 11. Dezember. (Offiziell) Einige auf Reisegoszierung von Ain Zara gegen Substen ausgehende Radalliereteilungen siedeln einige kleine Gruppen von Arabern, die sich auf dem Marsch in der Richtung nach Darbuna befinden. Einige von denselben eröffneten das Feuer vor großer Entfernung aus. Sie wurden jedoch verfolgt und zerstreuten sich zwischen die Dörfer und im Gebüsch.

Dementi.

Adm, 12. Dezember. Die von Wabriden Blättern veröffentlichte Meldung aus Varese von einer Meute eines angeblich italienischen Kriegslieffes „Adriatico“ in S. Felice de Gurolo ist offenbar falsch, da sich kein italienisches Kriegsschiff in jenen Gewässern befindet und es auch kein italienisches Kriegsschiff mit dem Namen „Adriatico“ gibt.

Ein neuer Zwischenfall an der bulgarischen Grenze.

Konstantinopol, 11. Dezember. Im Kriegsministerium sind Dreiheften eingelaufen, worin über einen neuen Zwischenfall an der östlich-bulgarischen Grenze berichtet wird. Darnach hätten Bulgaren gegen den türkischen Posten von Kirmiziye, das auf einer Insel in Gewässern errichtet ist, das erste auf Einschreiten von Offizieren eingestellt wurde. Ein türkisches Blockhaus sei niedergeschossen und ein auch ein italienisches Kriegsschiff mit dem Namen „Adriatico“ habe die Angreifer Bauten maren.

Sofia, 12. Dezember. Nach ergänzenden Meldungen hat sich der aktuelle Grenzkonflikt bei Domizere (Zone Domardz) folgendermaßen abgespielt: Um 10 Uhr morgens griffen türkische Soldaten auf bulgarischen Territorium eine Soldatenwache des bulgarischen Postens an. Die Bulgaren erwiderten das Feuer, das bis gegen Mittag dauerte. Ein türkischer Soldat wurde getötet und einer verwundet. Der Verlust des geistlichen Posten bewacht.

Russische Hilfsaktion. Petersburg, 12. Dezember. (Peterb. Agentur) In der Duma wurde ein Gesetzvotum bezüglich einer Hilfsaktion für die von der Römer betroffenen Gouvernements eingereicht. Für diese Hilfsaktion wird eine Gesamtsumme von 118,5 Millionen Rubeln eingesprochen, wovon 42,4 Millionen Rubeln überdeckt eine Reihe von kleineren Vorlagen.

Der russisch-perische Konflikt.
U schabod, 12. Dezember. Die Lage in Chorjow verfestigt sich zusehends und die Un Sicherheit auf den Verkehrs wegen wächst. In Moshed agiert eine große Anzahl kaukasischer Emigranten gegen die Ausländer. In den Wocheneen wird zum offenen Kampf gegen die Ungläubigen aufgefordert. Unter dem Volk werden Gewehre verteilt. Ein geheimes Komitee wurde für einen Überfall auf die Russen und die russischen Einrichtungen organisiert.

Berungslüter Straßenbahngzug.
Lissabon, 12. Dezember. In Lissabon ist ein Zug der elektrischen Straßenbahn in den Tod gestiegen. 16 Personen wurden getötet und 30 verletzt. Der größte Teil der Opfer ertrank. Zahlreiche Passagiere konnten gerettet werden.

Lissabon, 12. Dezember. Der verunglückte Zug der elektrischen Straßenbahn war von Lissabon gekommen. Der Unfall ist der schlechten Weisheit des Gesetzes zuschreibbar, auf welchen durch einen niedergangenen Wollenbruch Sand geschwemmt worden war, sowie auch dem Mangel an Kraftsicherheit des Motorführers, der, wie er die Gefahr wahrmahnt, vom Wagen sprang und floh. Später wurde er ergreift und verhaftet. Der Zug entgleiste vor einer schiefen Kurve und stürzte in die Flut. Bisler wurden 14 Leichen, darunter zwei Frauenleichen, und etwa 30 Verletzte geborgen.

Lissabon, 12. Dezember. Man hofft, dass sich kein Opfer der Straßenbahnglockatrophe mehr in den Fluten befindet. Die meisten Fahrgäste waren mit dem englischen Postdampfer eingetroffene Reisende. Die Bevölkerung ist gegen die Straßenbahnglockatrophe außerst ausgebaut. Die Bewohner der Gelehrtenstadt müssen militärisch bewacht werden, um Ausschreitungen hinzuhalten.

Telegraphischer Wetterbericht
der Hydrographischen Staaten der k. u. k. Kriegsmarine vom 12. Dezember 1911.

Allgemeine Beschreibung:
Das Barometernimum im ABS hat sich etwas verschoben, und hat sich hieran eine lebhafte Bewegung über der R-Artia abgesetzt. Ein SSW ist der Südwesten erheblich gefährdet.

In der Monarchie meist trüb, in den Alpen Schneede, wärmer, am Abra im SW trüb, im S trische schwache Winde, hell bis ganz bewölkt, wärmer. Die See ist im N schwach im S stark bewegt.

Gewöhnliches Wetter in den nächsten 24 Stunden: In Pola: Bleibende, später abnehmende Winde, nachts läßt, tagsüber wärmer als am Vorabend.

Barometerstand 7 Uhr morgens 7631
Temperatur um 7 ° nachm. 7670
Temperatur um 7 ° morgens + 10°
Regentropfen für Pola: 840 mm.
Temperatur des Gewässers um 5 Uhr vorm. 14°
Ausgetragen um 3 Uhr 25 nachmittags

Bestes Weihnachtsgeschenk. Sohl kann etwas solches Nutzen als Weihnachtsgeschenk wie ein photographisches Apparat. Denn ein solcher ist nicht allein der Unterhaltung sondern hilft leichteste erste Erziehung und nicht durchaus entzündend und erziehend. Aber auch wenige Gedanken erfordern soviel schwieriges Fach wie ein photographisches Apparat, wenn man nicht sehr viel ausgeben will als nötig ist. Es empfiehlt sich dabei bei einem Kaufmann, einer großen, vertraulichen Photobank, der die Vorzüglichkeit und Sicherheit des bestellten Kaufmanns und eigene Erfahrung kennt und deshalb in der Lage ist, das Bedarf das Gerät zu empfehlen, vorerst das einzuholen. Das Gleiche gilt bei Wad von Schönfels, bei denen Spitz und Ordnungen viel Erfahrung erfordern. S. u. L. Hof-Malzunten M. Lechner (Wih. Müller), Stein 1, Graden 30 u. St. verfügt über ein schwäbisch geschultes Personal und es ist lohnend, die bei ihm ausgeschulten, in eigener Fabrik hergestellten Apparate und solche seiner Freunde zu beschaffen. Preisverhandlungen werden gratis und freundschaftlich verhandelt.

Kampf gegen den Schmutz in Wörth und Bild ist ein Schlagwort unserer Zeit geworden. Man predigt den Kampf auf allen Wegen und sieht sich nach neuen Waffen um. Uns will es scheinen, als ob man in der Nebelkluft gar monden vergesse, der schon lange positive Arbeit für die Reinheit unseres Schrifttums leistet. Statt neue Tendenzen zu gründen, sollte man die bestehenden unterstützen, die den Schmutz aus dem Wege gehen. Die Regenbogenfarben Blätter bieten ihren Freunden altwundertümliche einheimische Pflanzen, und ihr schwarzer und farbiger Bildschmuck steht auf der Höhe der Art. Sie wirken, ohne eine eifersame Tendenz, zu verschönern, durchaus im Sinne der Raumbeziehung gegen den Schmutz. Sie sind nicht wahr, aber auch nicht falsch. Nutzen Letzter, die die Regenbogenfarben Blätter noch nicht kennen, empfehlen wir augenblicklich, sich vom Verlag der Zeitschrift in München, Berlitzstraße 5, eine Probenummer kommen zu lassen. Das Quartalsabonnement kostet 3 Kronen 60 Heller.

Kautschukstempel
liefer schnell und billig
Jos. Krmpotic : Pola

Via Sergio
Nr. 77

Kinematograph „Leopold“

Via Sergio
Nr. 77

Programm für den 13., 14. und 15. Dezember

Größtes sensationelles Werk der Gegenwart

Graf Harro

oder
Der aristokratische Mädchenhändler.

Großartiger und interessanter 1000 Meter langer Film.

Dauer der Vorstellung eine Stunde.

Trotzdem der Erhalt dieses Film einen größeren Geldbetrag kostete bleiben die Eintrittspreise unverändert.

Die Dame im Pelz

Scenekomödie von G. B. Capletta

Wiederholung verboten.

Die leidenschaftlicher Sturm! sagt sie. Dann sieht sie einen Seufzer aus und ihre Augen schlossen sich ganz. Eine Zeitlang herrschte vollkommenes Still in Zimmer. Nach mir war die Winternacht hereingebrochen. Dunkelheit lagerte auf den düsteren Möbeln, flüchtige Lichtstrahlen vom Kamin füschen über den Bettstiel und spiegelten an der Decke. Ich glaubte, jede Schritte und das Rascheln eines Frauenträgers zu vernnehmen. Das Klappern eines Fensters im Wind und ein glimmendes Stückchen Holz, das durch denrost in den Achenstaufen zerbrochen war, veranlaßten mich aufzuspringen. Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnäckigkeit in dir wieder. Einen Jugendhelden hätte ich mich beinahe besiegt, aber ich will dir nicht nachgeben. Nein, nein!

Du sollst deine Starthöheigkeit bergen. Ich kann, ich will nicht unerfolgreich sein. Ich werde mein Bestem tun, Edward. Hörst

werde ich nicht vergessen. Sie hat wundervoll gespielt vor mir. Sie hat mir keine einzige Wünsche und meine Einwilligung.

Ich hörte mich auf die Lippen, sagte oder in Hörens Interesse kein Wort. Meine Tante führt fort:

Was Hepzibah mit dem Gelde anfangen will, kann ich mir nicht vorstellen.

Und trotzdem bleibt ich dabei?

Zürcher Junge! und sie schüttelte traurig den Kopf. Mein eigenes unbändiges Blut fließt in deinen Adern. Ich erlebte meine eigene Hartnä

Für Weihnachten

Wundervolle Bilderschriften von Meggendorfer und anderen.
Wer seinen Vater schon jetzt zu diesem Fest, findet noch die beste Auskunft zu diesen Schriften und
Geschenkideen in
E. Schmidt's Buchh., Büro 12.
Journal-Lesezeile und Leihbibliothek.

Kleiner Anzeiger:

Ganz, verschön mit Mindestleistungen, die außer für Wohnhaus auch sehr gut für Restaurant, Schule, Kinosäle, Cafeteria oder Fabrikate benötigt werden können. Ist zu vernehmen, Adressen in der Administration.
POLAD, fast neu, zu verkaufen. Ostschloß! Via S. Bartol. 3. 2542

Nicht der Preis, die gute Qualität verbilligt die Wart! Daram kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke am besten nur im Ufern. Gold u. Juwelen-Geschäft Julius Pfeiffer, Lieferant der I. u. L. Kriegs-Karne, Via dell' Accademia 11. Keine ausgedehnte Verkaufsstätte! 2518

Schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Via Gios. 2537

Elegante Salonsuite sowie auch einfache Mietwohnungen wegen Adressen zu verkaufen. 2518

Gut wird eine Wohnung außer Haus, jenseit einer schönen Dienstbotin für den ganzen Tag. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adressen in der Administration. 2552

Wohnung mit 2 Zimmern, Robinet, Küche, Gang, Keller u. m. mit Gartenanlage, ab 16. Zimmer zu vermieten. Auskunft bei Immobilien-Center. Via del Platz 7. 2546

Hallenräumen ganz Reinen blaufließlich, 5 Kilo-Paket enthaltend 2 Jahre oder 3 leichtere. Nachnahme Nr. 628 laut Porta verfasst Franz Ruprecht, Billig-Esport, Bodenbach, Böhmen. 474

Zu verkaufen Strandhäuser, verschiedene Räume- und Treppensteine, eine sehr gute Violine, orientalische Tapeten und Vorhänge sowie viele andere Hippien aus China und Japan und Ausgehungsstädte aus Ton und Bronze. Avoda, Via Roma 8. 2388

Repräsentierter Klavierhändler empfiehlt sich bei Seedorf, den p. t. Geschäften, sowie den gezeigten Dienstleistern. 312

Büro in St. Polikarpio bestehend aus Gouvernante, Haushälterin und 2 Städten in bestem Zustande, schöner Garten, Gas und Wasserleitung, Centralheizung bis 31. Dezember zu verkaufen. Preis 15.800, Anzahlung 8.200.000, Rest zahlbar binnen 10 Jahren. Auskunft zu dirigieren an Räume, Vittoria Romae, Via Giovanni Battista 18, 4. Stad. Triest. 508

Endemir Kurkowsky, Uhrmacher, Pola, Via Bettarini 19, Absolvent der Uhrenmacherschule in La Chaux-de-Fonds (Schweiz), dem langjährigen Arbeiter in allen Uhrenmanufakturen der Schweiz, Frankreichs und Englands, übermittelt alle Arten von Uhrenreparaturen zu den billigsten Preisen der Sicherung der höchsten Präzision in der Ausführung derselben. 2557

Ernst! Die billigsten und schönsten Uhren können sind erschwinglich bei C. Becker, Via Carducci (neben dem Hotel Europa). 509

Drei Parkettellitzä für das Marinelokomotiv am 18. Dezember (heute) zu haben in der Administration. 2561

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Via Roma 5. 25-2

Mädchen für Alles Tag wird ab 1. Januar aufgenommen. Via Olilia 5, 1. Stad. 2563

Salon und Salatschüssel sofort zu vermieten. Via Goro 5, 2. Stad. rechts. 2564

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Via Tertulli 18. 2565

Junges deutsches ant. erzeugenes Mähdörn, für jede Stellung geeignet, auch Stelle für den ganzen Tag. Kann a. g. kaufen wünschen. Via Sergio 36, 1. Stad. links. 2568

Mayers kleines und Brodians großes Konversationsmöbel billig zu verkaufen. Via Veterani 53, 1. Stad. 2569

Salone „Cinema Minerva“

Piazza Port'Aurea 2

Programm für heute:

446

DORA

Großartiger Kunstmärchen. Drama. 1000 Meter lang.

Neuerwarter Platz 60 h — I. Platz 40 h — II. Platz 20 h.

Hier kann vorzügl. photograph. Apparat

eigene und fremde Aufnahmen. Er arbeitet mit leichter Geschwindigkeit sehr scharf und klar. Der Preis ist sehr gering. Preis frische Material. Für einfache Aufnahmen ist kein Material erforderlich. Für schwierige Material ist ein besonderer Preis zu entrichten. Preisliste erhält man unter dem Titel „Photographische Apparate“ VII. meist.

R. Lechner (Wilh. Müller)
Schrift photo graphischer Apparate
Via, Graben 30 und 31.
Größtes Lager für jeglichen photographischen Gebrauch.

Am Monte Paradise
neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot. Via Siana, gegenüber dem Verpflegsmagazin (Tramwayhaltestelle).

ACHTUNG**Brillanten**

wenden sie oft und ist der Unterschied der Brillenstruktur, Brillantkettenbraceletts, Brillantbroches, welche aus dem Diamant in Wien und Diamantmaschen gefertigt, in Wien aufgeführt und Menschen nur angezeigt werden, mit der, daß ich diese um 15 bis 25% billiger verkaufen kann als Barn, die von Handels aus dritter und vierter Hand gefertigt werden. — Ich habe nur die

K. JORGO :: POLA

Schmuck, s. i. gerichtet beider Sohnherbiger
Via Sergio 21.
Richt Garantie. Wahrheit und die Schmucke gefüllt

Seite böhm. Bezugssachen:

Billige Bettdecken!

S. Benach 1. 80 gr. grün, entz. gestoffte 2 K. beladen K. auf preis, gebraucht 12 K. 100 gr. grün, entz. gestoffte 2 K. 12 K.; weiß 4 K.; 120 gr. grün, entz. gestoffte 2 K. 12 K. 14 K. 16 K.; 200 gr. 14 K. 16 K. 18 K. 20 K. 22 K. 24 K. 26 K. 28 K. 30 K. 32 K. 34 K. 36 K. 38 K. 40 K. 42 K. 44 K. 46 K. 48 K. 50 K. 52 K. 54 K. 56 K. 58 K. 60 K. 62 K. 64 K. 66 K. 68 K. 70 K. 72 K. 74 K. 76 K. 78 K. 80 K. 82 K. 84 K. 86 K. 88 K. 90 K. 92 K. 94 K. 96 K. 98 K. 100 K. 102 K. 104 K. 106 K. 108 K. 110 K. 112 K. 114 K. 116 K. 118 K. 120 K. 122 K. 124 K. 126 K. 128 K. 130 K. 132 K. 134 K. 136 K. 138 K. 140 K. 142 K. 144 K. 146 K. 148 K. 150 K. 152 K. 154 K. 156 K. 158 K. 160 K. 162 K. 164 K. 166 K. 168 K. 170 K. 172 K. 174 K. 176 K. 178 K. 180 K. 182 K. 184 K. 186 K. 188 K. 190 K. 192 K. 194 K. 196 K. 198 K. 200 K. 202 K. 204 K. 206 K. 208 K. 210 K. 212 K. 214 K. 216 K. 218 K. 220 K. 222 K. 224 K. 226 K. 228 K. 230 K. 232 K. 234 K. 236 K. 238 K. 240 K. 242 K. 244 K. 246 K. 248 K. 250 K. 252 K. 254 K. 256 K. 258 K. 260 K. 262 K. 264 K. 266 K. 268 K. 270 K. 272 K. 274 K. 276 K. 278 K. 280 K. 282 K. 284 K. 286 K. 288 K. 290 K. 292 K. 294 K. 296 K. 298 K. 300 K. 302 K. 304 K. 306 K. 308 K. 310 K. 312 K. 314 K. 316 K. 318 K. 320 K. 322 K. 324 K. 326 K. 328 K. 330 K. 332 K. 334 K. 336 K. 338 K. 340 K. 342 K. 344 K. 346 K. 348 K. 350 K. 352 K. 354 K. 356 K. 358 K. 360 K. 362 K. 364 K. 366 K. 368 K. 370 K. 372 K. 374 K. 376 K. 378 K. 380 K. 382 K. 384 K. 386 K. 388 K. 390 K. 392 K. 394 K. 396 K. 398 K. 400 K. 402 K. 404 K. 406 K. 408 K. 410 K. 412 K. 414 K. 416 K. 418 K. 420 K. 422 K. 424 K. 426 K. 428 K. 430 K. 432 K. 434 K. 436 K. 438 K. 440 K. 442 K. 444 K. 446 K. 448 K. 450 K. 452 K. 454 K. 456 K. 458 K. 460 K. 462 K. 464 K. 466 K. 468 K. 470 K. 472 K. 474 K. 476 K. 478 K. 480 K. 482 K. 484 K. 486 K. 488 K. 490 K. 492 K. 494 K. 496 K. 498 K. 500 K. 502 K. 504 K. 506 K. 508 K. 510 K. 512 K. 514 K. 516 K. 518 K. 520 K. 522 K. 524 K. 526 K. 528 K. 530 K. 532 K. 534 K. 536 K. 538 K. 540 K. 542 K. 544 K. 546 K. 548 K. 550 K. 552 K. 554 K. 556 K. 558 K. 560 K. 562 K. 564 K. 566 K. 568 K. 570 K. 572 K. 574 K. 576 K. 578 K. 580 K. 582 K. 584 K. 586 K. 588 K. 590 K. 592 K. 594 K. 596 K. 598 K. 600 K. 602 K. 604 K. 606 K. 608 K. 610 K. 612 K. 614 K. 616 K. 618 K. 620 K. 622 K. 624 K. 626 K. 628 K. 630 K. 632 K. 634 K. 636 K. 638 K. 640 K. 642 K. 644 K. 646 K. 648 K. 650 K. 652 K. 654 K. 656 K. 658 K. 660 K. 662 K. 664 K. 666 K. 668 K. 670 K. 672 K. 674 K. 676 K. 678 K. 680 K. 682 K. 684 K. 686 K. 688 K. 690 K. 692 K. 694 K. 696 K. 698 K. 700 K. 702 K. 704 K. 706 K. 708 K. 710 K. 712 K. 714 K. 716 K. 718 K. 720 K. 722 K. 724 K. 726 K. 728 K. 730 K. 732 K. 734 K. 736 K. 738 K. 740 K. 742 K. 744 K. 746 K. 748 K. 750 K. 752 K. 754 K. 756 K. 758 K. 760 K. 762 K. 764 K. 766 K. 768 K. 770 K. 772 K. 774 K. 776 K. 778 K. 780 K. 782 K. 784 K. 786 K. 788 K. 790 K. 792 K. 794 K. 796 K. 798 K. 800 K. 802 K. 804 K. 806 K. 808 K. 810 K. 812 K. 814 K. 816 K. 818 K. 820 K. 822 K. 824 K. 826 K. 828 K. 830 K. 832 K. 834 K. 836 K. 838 K. 840 K. 842 K. 844 K. 846 K. 848 K. 850 K. 852 K. 854 K. 856 K. 858 K. 860 K. 862 K. 864 K. 866 K. 868 K. 870 K. 872 K. 874 K. 876 K. 878 K. 880 K. 882 K. 884 K. 886 K. 888 K. 890 K. 892 K. 894 K. 896 K. 898 K. 900 K. 902 K. 904 K. 906 K. 908 K. 910 K. 912 K. 914 K. 916 K. 918 K. 920 K. 922 K. 924 K. 926 K. 928 K. 930 K. 932 K. 934 K. 936 K. 938 K. 940 K. 942 K. 944 K. 946 K. 948 K. 950 K. 952 K. 954 K. 956 K. 958 K. 960 K. 962 K. 964 K. 966 K. 968 K. 970 K. 972 K. 974 K. 976 K. 978 K. 980 K. 982 K. 984 K. 986 K. 988 K. 990 K. 992 K. 994 K. 996 K. 998 K. 1000 K. 1002 K. 1004 K. 1006 K. 1008 K. 1010 K. 1012 K. 1014 K. 1016 K. 1018 K. 1020 K. 1022 K. 1024 K. 1026 K. 1028 K. 1030 K. 1032 K. 1034 K. 1036 K. 1038 K. 1040 K. 1042 K. 1044 K. 1046 K. 1048 K. 1050 K. 1052 K. 1054 K. 1056 K. 1058 K. 1060 K. 1062 K. 1064 K. 1066 K. 1068 K. 1070 K. 1072 K. 1074 K. 1076 K. 1078 K. 1080 K. 1082 K. 1084 K. 1086 K. 1088 K. 1090 K. 1092 K. 1094 K. 1096 K. 1098 K. 1100 K. 1102 K. 1104 K. 1106 K. 1108 K. 1110 K. 1112 K. 1114 K. 1116 K. 1118 K. 1120 K. 1122 K. 1124 K. 1126 K. 1128 K. 1130 K. 1132 K. 1134 K. 1136 K. 1138 K. 1140 K. 1142 K. 1144 K. 1146 K. 1148 K. 1150 K. 1152 K. 1154 K. 1156 K. 1158 K. 1160 K. 1162 K. 1164 K. 1166 K. 1168 K. 1170 K. 1172 K. 1174 K. 1176 K. 1178 K. 1180 K. 1182 K. 1184 K. 1186 K. 1188 K. 1190 K. 1192 K. 1194 K. 1196 K. 1198 K. 1200 K. 1202 K. 1204 K. 1206 K. 1208 K. 1210 K. 1212 K. 1214 K. 1216 K. 1218 K. 1220 K. 1222 K. 1224 K. 1226 K. 1228 K. 1230 K. 1232 K. 1234 K. 1236 K. 1238 K. 1240 K. 1242 K. 1244 K. 1246 K. 1248 K. 1250 K. 1252 K. 1254 K. 1256 K. 1258 K. 1260 K. 1262 K. 1264 K. 1266 K. 1268 K. 1270 K. 1272 K. 1274 K. 1276 K. 1278 K. 1280 K. 1282 K. 1284 K. 1286 K. 1288 K. 1290 K. 1292 K. 1294 K. 1296 K. 1298 K. 1300 K. 1302 K. 1304 K. 1306 K. 1308 K. 1310 K. 1312 K. 1314 K. 1316 K. 1318 K. 1320 K. 1322 K. 1324 K. 1326 K. 1328 K. 1330 K. 1332 K. 1334 K. 1336 K. 1338 K. 1340 K. 1342 K. 1344 K. 1346 K. 1348 K. 1350 K. 1352 K. 1354 K. 1356 K. 1358 K. 1360 K. 1362 K. 1364 K. 1366 K. 1368 K. 1370 K. 1372 K. 1374 K. 1376 K. 1378 K. 1380 K. 1382 K. 1384 K. 1386 K. 1388 K. 1390 K. 1392 K. 1394 K. 1396 K. 1398 K. 1400 K. 1402 K. 1404 K. 1406 K. 1408 K. 1410 K. 1412 K. 1414 K. 1416 K. 1418 K. 1420 K. 1422 K. 1424 K. 1426 K. 1428 K. 1430 K. 1432 K. 1434 K. 1436 K. 1438 K. 1440 K. 1442 K. 1444 K. 1446 K. 1448 K. 1450 K. 1452 K. 1454 K. 1456 K. 1458 K. 1460 K. 1462 K. 1464 K. 1466 K. 1468 K. 1470 K. 1472 K. 1474 K. 1476 K. 1478 K. 1480 K. 1482 K. 1484 K. 1486 K. 1488 K. 1490 K. 1492 K. 1494 K. 1496 K. 1498 K. 1500 K. 1502 K. 1504 K. 1506 K. 1508 K. 1510 K. 1512 K. 1514 K. 1516 K. 1518 K. 1520 K. 1522 K. 1524 K. 1526 K. 1528 K. 1530 K. 1532 K. 1534 K. 1536 K. 1538 K. 1540 K. 1542 K. 1544 K. 1546 K. 1548 K. 1550 K. 1552 K. 1554 K. 1556 K. 1558 K. 1560 K. 1562 K. 1564 K. 1566 K. 1568 K. 1570 K. 1572 K. 1574 K. 1576 K. 1578 K. 1580 K. 1582 K. 1584 K. 1586 K. 1588 K. 1590 K. 1592 K. 1594 K. 1596 K. 1598 K. 1600 K. 1602 K. 1604 K. 1606 K. 1608 K. 1610 K. 1612 K. 1614 K. 1616 K. 1618 K. 1620 K. 1622 K. 1624 K. 1626 K. 1628 K. 1630 K. 1632 K. 1634 K. 1636 K. 1638 K. 1640 K. 1642 K. 1644 K. 1646 K. 1648 K. 1650 K. 1652 K. 1654 K. 1656 K. 1658 K. 1660 K. 1662 K. 1664 K. 1666 K. 1668 K. 1670 K. 1672 K. 1674 K. 1676 K. 1678 K. 1680 K. 1682 K. 1684 K. 1686 K. 1688 K. 1690 K. 1692 K. 1694 K. 1696 K. 1698 K. 1700 K. 1702 K. 1704 K. 1706 K. 1708 K. 1710 K. 1712 K. 1714 K. 1716 K. 1718 K. 1720 K. 1722 K. 1724 K. 1726 K. 1728 K. 1730 K. 1732 K. 1734 K. 1736 K. 1738 K. 1740 K. 1742 K. 1744 K. 1746 K. 1748 K. 1750 K. 1752 K. 1754 K. 1756 K. 1758 K. 1760 K. 1762 K. 1764 K. 1766 K. 1768 K. 1770 K. 1772 K. 1774 K. 1776 K. 1778 K. 1780 K. 1782 K. 1784 K. 1786 K. 1788 K. 1790 K. 1792 K. 1794 K. 1796 K. 1798 K. 1800 K. 1802 K. 1804 K. 1806 K. 1808 K. 1810 K. 1812 K. 1814 K. 1816 K. 1818 K. 1820 K. 1822 K. 1824 K. 1826 K. 1828 K. 1830 K. 1832 K. 1834 K. 1836 K. 1838 K. 1840 K. 1842 K. 1844 K. 1846 K. 1848 K. 1850 K. 1852 K. 1854 K. 1856 K. 1858 K. 1860 K. 1862 K. 1864 K. 1866 K. 1868 K. 1870 K. 1872 K. 1874 K. 1876 K. 1878 K. 1880 K. 1882 K. 1884 K. 1886 K. 1888 K. 1890 K. 1892 K. 1894 K. 1896 K. 1898 K. 1900 K. 1902 K. 1904 K. 1906 K. 1908 K. 1910 K. 1912 K. 1914 K. 1916 K. 1918 K. 1920 K. 1922 K. 1924 K. 1926 K. 1928 K. 1930 K. 1932 K. 1934 K. 1936 K. 1938 K. 1940 K. 1942 K. 1944 K. 1946 K. 1948 K. 1950 K. 1952 K. 1954 K. 1956 K. 1958 K. 1960 K. 1962 K. 1964 K. 1966 K. 1968 K. 1970 K. 1972 K. 1974 K. 1976 K. 1978 K. 1980 K. 1982 K. 1984 K. 1986 K. 1988 K. 1990 K. 1992 K. 1994 K. 1996 K. 1998 K. 2000 K. 2002 K. 2004 K. 2006 K. 2008 K. 2010 K. 2012 K. 2014 K. 2016 K. 2018 K. 2020 K. 2022 K. 2024 K. 2026 K. 2028 K. 2030 K. 2032 K. 2034 K. 2036 K. 2038 K. 2040 K. 2042 K. 2044 K. 2046 K. 2048 K. 2050 K. 2052 K. 2054 K. 2056 K. 2058 K. 2060 K. 2062 K. 2064 K. 2066 K. 2068 K. 2070 K. 2072 K. 2074 K. 2076 K. 2078 K. 2080 K. 2082 K. 2084 K. 2086 K. 2088 K. 2090 K. 2092 K. 2094 K. 2096 K. 2098 K. 2100 K. 2102 K. 2104 K. 2106 K. 2108 K. 2110 K. 2112 K. 2114 K. 2116 K. 2118 K. 2120 K. 2122 K. 2124 K. 2126 K. 2128 K. 2130 K. 2132 K. 2134 K. 2136 K. 2138 K. 2140 K. 2142 K. 2144 K. 2146 K. 2148 K. 2150 K. 2152 K. 2154 K. 2156 K. 2158 K. 2160 K. 2162 K. 2164 K. 2166 K. 2168 K. 2170 K. 2172 K. 2174 K. 2176 K. 2178 K. 2180 K. 2182 K. 2184 K. 2186 K. 2188 K. 2190 K. 2192 K. 2194 K. 2196 K. 2198 K. 2200 K. 2202 K. 2204 K. 2206 K. 2208 K. 2210 K. 2212 K. 2214 K. 2216 K. 2218 K. 2220 K. 2222 K. 2224 K. 2226 K. 2228 K. 2230 K. 2232 K. 2234 K. 2236 K. 2238 K. 2240 K. 2242 K. 2244 K. 2246 K. 2248 K. 2250 K. 2252 K. 2254 K. 2256 K. 2258 K. 2260 K. 2262 K. 2264 K. 2266 K. 2268 K. 2270 K. 2272 K. 2274 K. 2276 K. 2278 K. 2280 K. 2282 K. 2284 K. 2286 K. 2288 K. 2290 K. 2292 K. 2294 K. 2296 K. 2298 K. 2300 K. 2302 K. 2304 K. 2306 K. 2308 K. 2310 K. 2312 K. 2314 K. 2316 K. 2318 K. 2320 K. 2322 K. 2324 K. 2326 K. 2328 K. 2330 K. 2332 K. 2334 K. 2336 K. 2338 K. 2340 K. 2342 K. 2344 K. 2346 K. 2348 K. 2350 K. 2352 K. 2354 K. 2356 K. 2358 K. 2360 K. 2362 K. 2364 K. 2366 K. 2368 K. 2370 K. 2372 K. 2374 K. 2376 K. 2378 K. 2380 K. 2382 K. 2384 K. 2386 K. 2388 K. 2390 K. 2392 K. 2394 K. 2396 K. 2398 K. 2400 K. 2402 K. 2404 K. 2406 K. 2408 K.